

# Mit viel Feingefühl zum Sieg

Die diesjährige Clubmeisterschaft, die zur Hälfte auf die Schwerpunkte Geschicklichkeit und Technik ausgelegt war, wurde in elf Läufen durchgeführt. In der Gesamtrangliste wurden dann die sieben besten Resultate gewertet.

Im Gegensatz zu früheren traditionellen Sommerclubmeisterschaften waren Kraft und Ausdauer etwas weniger gefragt, dafür wurden Geschicklichkeit, Fahr- und Feingefühl stärker gewichtet.

Das kam den jungen Fahrern entgegen, die jeweils «lockerer» an die Sache gingen als die älteren Semester, welche zuweilen etwas Mühe bekundeten, um die technischen Anforderungen zu meistern. Aufgrund der erneut gestiegenen Mitgliederzahl nahm jeweils eine ansehnliche Anzahl von Mitgliedern teil, welche aus allen Altersschichten zu verzeichnen waren.

Vereinzelte Akteure kamen infolge anderweitigen Engagements nicht auf die sieben Resultate, welche für das Gesamtklassement erforderlich gewesen wären, so dass sich auch andere Mitstreiter für einmal in vorderen Rangierungen zu positionieren vermochten. Bei den «Youngsters» wurden analog den nationalen Rennen dieselben Jugendkategorien beibehalten. Es war erfreulich, mit welchem Eifer die Kids mitmachten und wie alle in ihrem Bereich grosse Fortschritte in der



Ausgelassene Stimmung bei den «Fighters».

BILD ZVG

Technik und in der Ausdauer erzielten. Auch dieses Jahr prägten wieder Vereinzelte das Geschehen. In der Hauptkategorie blieb der Kampf um die Podestplätze die ganze Saison hindurch spannend, da die Podestplätze jeweils von verschiedenen Fahrern belegt wurden. Die konditionellen Biker sammelten die Punkte bei den Cross-Country-Rennen und die ge-

schildert-vertierten Fahrer bei den technischen Disziplinen.

## Entscheidende Punkte gesammelt

Als Gesamtsieger krönte sich dieses Jahr nach dem letztjährigen Gewinn wiederum der 16-jährige Laurin Nägeli. Mit drei Siegen und vier zweiten Plätzen vermochte er die entscheidenden Punkte zu

sammeln. Den zweiten Rang eroberte Daniel Keller (Jg.77) mit seiner Punktesammlung aus den Cross-Country-Rennen. Den dritten Podestplatz erkämpfte sich Ömer Dursun (Jg.80), wobei er den Ehrenplatz nur um einen Punkt verpasste.

Auf den nachfolgenden Platzierungen trennten nur wenige Punkte die Kontrahenten, wobei der Routinier Kari Hipp (Jg.59) sich den vierten Rang sicherte, vor Cedric Gerber (Jg.08) und Marco Nägeli (Jg.73) sowie dem Sportlichen Leiter Simon Kunz (Jg.80). Als beste Dame klassierte sich die 16-jährige Amina Frei mit guten Platzierungen an den Cross-Country-Rennen inmitten der Herren im 8.Rang. Die Preisverteilung wurde am separaten Event am 25. November 2023 in der Bike-Halle in Uetikon durchgeführt, wo alle Kategoriensieger ihre Wanderpokale sowie alle preisberechtigten Beteiligten einen wohlverdienten Erinnerungspokal sowie Sachpreise in Empfang nehmen durften.



Die ganze Rangliste auf:  
[www.the-fighters.ch](http://www.the-fighters.ch)

## EHC WALLISELLEN

# Rückrundenstart bei eisigen Temperaturen

Die 2.-Liga-Saison ist in vollem Gange. Dies liessen auch die Temperaturen erahnen, als der EHC Wallisellen am vergangenen Sonntag beim EHC Urdorf zu Gast war. Trotz der frostigen -6 °C in der halb offenen KEB Weiermatt liessen es sich die 125 Zuschauer nicht entgehen, beim Start in die Rückrunde dabei zu sein. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten konnte Wallisellen mit 5:1 gewinnen. Es war der Anfang einer Siegesserie, die mittlerweile schon neun Spiele anhält.

Der EHC Wallisellen war also der Favorit und startete auch besser in die Partie. Gleich von Beginn weg gaben die Gäste die Richtung an und nach nicht einmal vier Minuten gingen sie bereits in Führung. Es schien erst mal nicht so, als würde sich an dieser Fahrtrichtung etwas

ändern, und so kam es, wie es kommen musste. 9. Minute, nächster Treffer für Wallisellen, 0:2. Urdorf holte dann gleich darauf die erste Strafe und gab den Wallisellern so die Chance, im Powerplay weiter zu erhöhen. Dies gelang den Glatttalern jedoch nicht und so blieb es vorerst beim Zweitore-Vorsprung. Urdorf fand nun auch so langsam ins Spiel, wobei Wallisellen auch plötzlich ein wenig den Fuss vom Gas nahm. Dies wurde von den Urdorfern sofort bestraft. In der 18. Minute verkürzte das Heimteam auf 1:2, bevor sie dann nur 28 Sekunden vor der ersten Sirene sogar ausglich.

Durch diese Nachlässigkeit zum Ende des ersten Drittels hin begann man aus Walliseller Sicht nun quasi von vorne. Doch auch spielerisch fand man zur Energie vom Anfang zurück und nahm das

Spieldiktat gleich wieder in die eigene Hand. Das Team von Coach Richi Novak erspielte sich zahlreiche Chancen. In der 27. Minute konnte man dann endlich wieder in Führung gehen. Danach liess man nicht locker, erhöhte auf 2:4 in der 32. und auf 2:5 in der 37. Minute. Urdorf versuchte sich erneut gegen Ende des Drittels aufzubauen. Tatsächlich gelang den Gastgebern ein erneuter Treffer keine zwei Minuten vor der Sirene. So ging es nach 40 Minuten mit 3:5 in die Kabinen.

Im letzten Abschnitt liess der EHC Wallisellen dann nichts mehr anbrennen. Hinten hielt man dicht, jedoch schaffte man es nicht, vorne einen weiteren Treffer zu erzielen. So witterten die Urdorfer nochmals ihre Chance und ersetzten ihren Goalie durch einen sechsten Feldspieler. Dieses Unterfangen erstickten die

Walliseller sogleich im Keim und erzielten doch noch das 3:6 ins leere Tor.

## Cup-Highlight im Spöde

Mit diesem Sieg baut der EHC Wallisellen seine komfortable Tabellenführung weiter aus. Bevor man am Mittwoch, dem 13.12., wieder in der Meisterschaft gefordert ist, steht diesen Samstag (9.12.) zuerst eine viel grössere Herausforderung auf dem Programm. Im Cup empfängt man zu Hause im Spöde den EHC Chur.

Dieser spielt in der MyHockey-League, zwei Ligen höher als Wallisellen. Chur steht dort derzeit punktgleich auf dem ersten Rang. Es kommt also zum Spitzenspiel mit zwei Ligen Unterschied. Das Team freut sich auf diese Herausforderung und hofft auf zahlreiche Unterstützung (siehe auch Artikel unten). *Dennis Fluri*



Chiara Wechsler aus Wallisellen mit Assistententrainerin Tiffany Ehrbar.

BILD ZVG

## Qigong und Yiquan für Menschen 60plus

Qigong und Yiquan sind zwei traditionell chinesische Heil- und Meditationsformen für ein harmonisches Miteinander von Körper, Geist und Seele. Beide Bewegungsformen stärken unsere Lebensenergie und unsere Konzentrationsfähigkeit. Das Training fördert auf effiziente Art unsere Gesundheit, Körperhaltung, Balance, Körperwahrnehmung und Immunabwehrkraft. Wir finden innere Ruhe und Entspannung.

### Energiefluss fördern

Im Qigong widmet man sich dem Qi (der Lebensenergie) und dem Arbeiten mit dem Gong. Der Verlauf einzelner Meridiane wird erkundet, und durch sanfte, harmonische Bewegungsabläufe wird gezielt der Energiefluss im Körper gefördert. Die Atmung wird in die Bewegungsabläufe integriert. Trainiert wird im Stehen und/oder Sitzen. Die Kurse finden jeweils freitags von 11 bis 12 Uhr im Mehrzwecksaal des Alters- und Pflegezentrums Wägelwiesen statt. Der Kurs startet am 12. Januar 2024 und dauert 12 Lektionen.

Yiquan ist auf das Verbessern der Harmonie zwischen Körper und Geist ausgerichtet. Mit Hilfe von Vorstellungsbildern entstehen in unserem Körper Bewegungen bis in tiefe Muskelschichten. Yiquan wird auch die Bewegung in der Bewegungslosigkeit genannt. Die Atmung fliesst dabei frei. Trainiert wird im Stehen, Gehen, Sitzen und Liegen. Die Kurse finden jeweils am Freitag von 11 bis 12 Uhr im Mehrzwecksaal des Alters- und Pflegezentrums Wägelwiesen statt. Der Kurs startet am 17. Mai 2024 und dauert 7 Lektionen. Kursleiterin ist Katrin Reutener, Kursleiterin Yiquan und in Weiterbildung Qigong. *StadtWallisellen*

Anmeldung über Karin Zindel, Bereichsleiterin Alter, [karin.zindel@wallisellen.ch](mailto:karin.zindel@wallisellen.ch) oder unter Tel: 044 832 64 31

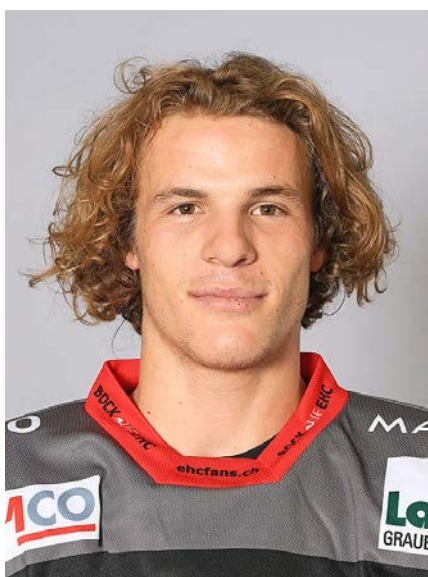
## EISHOCKEY

# Gibt's eine Cupsensation? Der EHC Wallisellen fordert den EHC Chur heraus

Er spielt in der dritthöchsten Schweizer Eishockeyliga, will nächste Saison sogar in der Swiss League (ehemals NLB) mitemitteln. Die Rede ist vom EHC Chur. Am Samstag gastieren die «Steinböcke» um 17:30 Uhr in der KEB Winterworld.

Nach dem EHC Arosa und dem EHC Büllach ist es für den EHC Wallisellen bereits das dritte Aufeinandertreffen mit einem Team aus der My Hockey League in einer Qualifikation zum National Cup. «Unsere Mannschaft freut sich auf zahlreiche Unterstützung an diesem Spiel in Wallisellen, und wer weiss, der Cup bringt ja immer wieder Überraschungen mit sich», schreiben die Gelb-Blauen auf ihrer Website. Anpfiff ist um 17:30 Uhr in der KEB Winterworld an der Zihlackerstrasse. Dabei kann durchaus mit einer Überraschung gerechnet werden. Denn der EHC Wallisellen befindet sich in einem absoluten Hoch, hat eben acht Siege in der 2. Liga aneinandergereiht. Wie es scheint, müssen sich die Oberklassigen aus dem Bündner Kantonshauptort also warm anziehen.

Für Nostalgiker sind bei den Gästen einige bekannte Namen auszumachen.



Stürmer Maurin Tosio. BILDER ZVG/EHC CHUR

Im Sturm spielt mit Maurin Tosio nichts weniger als der Sohn des legendären Nationaltorhüters und langjährigen SC-Bern-Keepers Renato Tosio. Als Renato Tosio im Frühling 2001 seine Karriere beendete, war er längst zur Kultfigur geworden. Sein Sohn Maurin war zu diesem Zeitpunkt noch keine zwei Jahre alt. Bald zwei Jahrzehnte später bringt das



Co-Trainer Reto von Arx.

Büblein von damals den Namen Tosio wieder auf die Eishockey-Landkarte und nach Wallisellen.

### Die Gebrüder von Arx

Ebenfalls illustre Namen trägt das Trainer- und Gebrüderduo von Arx. Die beiden ehemaligen Spitzenspieler des HC Davos – sie spielten gut 20 Jahre zusam-



Co-Trainer Jan von Arx.

men und holten mehrere Meistertitel – amten seit der Saison 2021/2022 beim EHC Chur. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten läuft es dem Club aus Chur immer besser. Nun will er sogar aufsteigen in die zweithöchste Schweizer Spielklasse. Nichtsdestotrotz wird der EHC Wallisellen alles versuchen, dem Favoriten ein Bein zu stellen. *(ls.)*